

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 153. Mittwoch, den 30. November 1825.

B e f a n n t m a c h u n g.

Sowohl, um der wöchentlich vier Mal Nachmittags mit den Posten von Frankfurt a. M. in Leipzig eintreffenden Correspondenz eine unaufhältliche Weiterbeförderung nach und über Dresden zu verschaffen, als um dem correspondirenden Publico in Dresden und Leipzig die Zeit zur umgehenden Beantwortung der betreffenden Briefe möglichst zu verlängern, wird vom 1sten December d. J. an die Reit-Post von Dresden nach Leipzig an allen sieben Tagen um eine Stunde später als bisher, nämlich Nachmittags um 5 Uhr, von Leipzig nach Dresden, aber Sonntags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags (über Grimma und Rossen), Freitags und Sonnabends ebenfalls um 5 Uhr, und Montags um 6 Uhr abgefertigt werden. Die Aufgabe der Briefe zu diesen Posten ist spätestens eine volle Stunde, und die der besonders empfohlenen Briefe $1\frac{1}{2}$ Stunde vor der bemerkten Abgangszeit zu bewerkstelligen.

Diese Reitpost soll an den sechs Posttagen, wo sie den Weg über Dschag nimmt, ihren Lauf in 18 Stunden und 35 Minuten vollenden.
Leipzig, den 26. November 1825. Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

Loos des Großen und Schönen.

Hans ward in früh'ster Jugendzeit
Von Jedermann beschrie'n,
Daß wohl, gleich ihm, es weit und breit
Kein Kind zu geben schien.
Da staunte man, wie stark er war
Und wie so schön sein Aug' und Haar.
Er wuchs heran. Nun stieg sein Lob —
Besonders bei den Frau'n —
So, daß es manchen Kranz ihm wob,
Gar prächtig anzuschau'n.
Sein Elternpaar war nicht von Holz;
Drum ward es auf den Knaben stolz.
Und leuchtete auch Hänshens Geist
Noch nicht besonders hell;
Die Mutter sprach: „Das Sprichwort heißt:
„Beim Lieger gilt das Fell!“

Dieß blieb ihr Trost, ward schön und groß
Auch Hänshen nur an Körper bloß.
Noch keine funfzehn Jährchen alt,
Erwarb im Knabentreib
Durch seine schöne Kraftgestalt
Sich Hänshen manchen Preis.
Im Winter, bei dem Schlittenzieh'n,
Erfor man oft zum Pferdchen ihn.
Doch, wie sich aus dem Gänshen oft
Schnell bildet eine Gans;
Ward nun aus Hänshen — wie verhofft —
Ein ungeheu'rer Hans.
Man schrie: „O, welche Männerzier!
„Das wär ein Garderegrenadier!“
Und stemmt' auch schon Mamiachen sich,
Ihn so erhöht zu sehn;
Sie sah, noch eh ein Mond verstrich,
Das Edh'n'chen Schildwacht sehn.

Doch wer vorbeiging, staunt ihn an,
Vom Fuße bis zum Kopf hinan.

Ja mancher aus dem Männerreich,
Der ihm vorüberging,
Stand, ausgestreckt, so ziemlich gleich
Mit Hansens Uhrbandring.

Dann schielte Hans mit stolzem Sinn
Zum kleinen Ebenbilde hin.

Doch ward vom Gardecommandant
Je Einer hicanirt;
Wars Hans, bei dessen hohem Stand
Man jeden Fehl erspürt.

Dann murrte Hans mit schelem Blick
Oft ob dem mißlichen Geschick.

Jetzt zog zum Kampfe Hans in's Feld,
In ferne Länder'ein;
Da schlugen stets rings um den Held
Zuerst die Kugeln ein;

Denn Hansen sah der Feind beim Sturm
Von fern, wie Straßburgs Münsterthurm.

Bald ward der arme Hans, blessirt,
In's Lazareth gebracht.
Dort ward er, eiligst anscurirt,
Zum Invalid gemacht;
Denn, trotz der angewandten Müß',
Blieb starr und steif sein rechtes Knie.

Dies hat ihm allen Muth geraubt,
So, daß er plötzlich sich
Entblößt von allem Reiz geglaubt,
Und, voll vom Gram, erblich.
Ach, aber, selbst im Grabe noch
Drückt Hansen seiner Größe Joch!

Trotz allem Mase, das man nahm
Vom Kopfe bis zum Bein,
War, leider, wie's zum Treffen kam,
Sein letztes Haus zu klein;
Und, krumm gepreßt, statt schlank und
groß,

Sank Hans der Mutter in den Schooß.

F. A. D**r**g.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 30sten: der wahrhafte Lügner. Hierauf: Män-
nertreue. Zum Beschluß: die Wiener in Berlin.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur in
Leipzig (Neuer Neumarkt Nr. 14.) ist zu haben:

Schlesisches Taschenbuch auf das Jahr 1826.

Herausgegeben von Dr. L. W. Schmidt.
Nebst 5 Kupfern, schlesische Gebirgsgegenden darstellend.
Preis 1 Rthlr. 18 Gr.

Inhalt: Die Fahrt aufs Riesengebirge. Gedicht in zwei Gesängen, von
Schmidt. Des gelehrten Großheims Bild, von Caroline Lessing. Plackat-
scher Lied, von Körber. Die Clause von Tolona, von Lothar v. Gersdorf.
Ludmilla's Liebe. Ein Liederkranz, v. Arminia. Das Füllen von Rynau. Eine
Erzählung von Wilhelm v. Studnik. Der Gang nach den Friesensteinen, von
Ernst Barchewitz. Panthea. Vermischte Gedichte und Charaden von Fr. Hom-
be, Contessa d. d., Glöschke, Manfred, Rastor, Schmidt, F. Marquard, Car.
Lessing, Henriette Scholz.

Versteigerung. Auf hiesiger Börse sollen Dienstag den 6. December, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und, da nöthig, Nachmittags von 2 Uhr an, mehrere Partien Tokayer Wein, Robillard, Krapp, Vitriol, ferner mehrere Arten von Mahagoni-Fournieren, ingleichen Waschleberne Damen- und Herren-Handschuhe, Federbosen u. der Börsen-Verfassung gemäß, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conv. Gelde (oder Preuß. nach Cours) versteigert werden. Liebhaber dazu können Tages vorher, Vormittags von 11 bis 12 Uhr, das nähere Verzeichniß, so wie auch Proben von den zu versteigernden Waaren auf der Börse einsehen.
Leipzig, den 26. November 1825. Die Vorsteher der Börse.

E m p f e h l u n g.

Einem sehr geehrten hiesigen wie auch auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit allen vorkommenden Buchbinderarbeiten sowohl, als auch, mit Berücksichtigung auf Festgeschenke, in Saffian und den so beliebten kunstvollen Arbeiten der Damen, in Beziehung auf Stick- und Strickereien u. dergl. mich beschäftige. Zu diesem Zwecke findet man bei mir in Auswahl vorräthig alle dazu erforderlichen Verzierungen nach den neuesten Dessains zu Briestaschen, Wechsel-, Schreib- und Reise-Portefeuilles, Toiletten, Schmuck-, Näh-, Tabaks- und Cigarren-Kästchen, Bechern, chirurgischen Bindezeugen, Etuis, Musterkarten zu allen angeblischen Gegenständen u. Mein Bestreben wird wie zeither dahin gehen, durch prompte und billige Bedienung mir das Vertrauen und die Zufriedenheit eines Jeden möglichst zu erwerben. Meine Wohnung ist in der Ritterstraße, im neugebauten kleinen Fürsten-Collegium, im Hofe links, 2 Treppen.

Friedrich Eduard Fischer, Buchbinder.

Verkauf. Frischen Rhein-Lachs erhalte ich morgen den 1. December.

J. G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.

Verkauf. Bei dem Wildprethändler Röder, Burgstraße Nr. 92, sind frische Haasen ohne Balg billig zu haben.

Verkauf. Astronomische Uhren, mit und ohne Compensations-Pendel, auch Reiseuhren, mit freier und ruhender Hemmung, zu geographischen Orts-Bestimmungen sehr bequem, Secundenzähler, Saal- und Tischuhren, goldenen und silbernen Repetiruhren mit steinernen Zapfenlöchern und Compensation, auch gewöhnliche Taschenuhren sind zu haben, bei

Heinrich Burckhardt, Uhrmacher, Brühl Nr. 480, schwarzes Hufeisen.

Verkauf. Ein schöner Amazonen-Papagei ist nebst gutgehaltenem geräumigen Bauer von Stahlstäben wegen Mangel an Platz für 35 Thlr. zu verkaufen, und deshalb Nachricht zu erhalten in der Schloßgasse Nr. 1a.

L i v e r p o o l s

und mehrere andere Arten von Lampen zum Hängen und Stellen, dergleichen ohne Schatten, nebst dazu passenden Gläsern, Erelame-Kugeln-Rollen, Rosetten und Schirme, empfiehlt ergebenst

G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.

F. L. E r n s t, U h r m a c h e r,

empfehlte sich mit einer Auswahl seiner sehr gut gearbeiteten Stuhuhren, welche 36 Stunden gehen, Stunden und halbe schlagen und repetiren, von 12 bis 17 Thlr., so wie auch alle Arten goldene und silberne Taschenuhren. Derselbe versichert sowohl reelle als auch billige Bedienung, und macht sich verbindlich, jeden in einem Jahre daran vorkommenden Fehler unentgeltlich abzuändern. Thomagäßchen Nr. 109, vom Markt herein, linker Hand, 3tes Haus.

Wein - Verkauf

bei

C. S. Günz, Petersstraße Nr. 56.

Gute französische rothe und weiße Weine, die Bout. 6 und 8 Gr., Graves 9 und 10 Gr., Haut-Barzac 12 Gr., Roussillon 9 und 10 Gr., Medoc 9 und 10 Gr., St. Julien 12 Gr., Chateau-Margaux 18 Gr., Petit-Burgunder 9 und 10 Gr., Burgunder 14 und 18 Gr., Würzburger 8 und 10 Gr., do. alter 12 Gr., do. 1811r 16 Gr., Rheinwein 12 und 14 Gr., diverse feine alte Rheinweine 20 bis 32 Gr., Muscat-Lunel 12 Gr., Malaga 16 Gr., Dry Madeira 24 Gr., Champagner 32 und 40 Gr., so wie auch Jamaica Rum die Bout. 8 und 12 Gr., Syriet 14 Gr. In Gebinden verhältnißmäßig billiger. Auf das Duzend werden 13 Bouteillen gegeben.

Kaufgesuch. Es wird auf hiesigem Platz eine im guten Rufe stehende und solide Weinhandlung unter annehmlchen Bedingungen zu kaufen gesucht; durch das Commissions-Comptoir des M. Stock, auf dem Brühl Nr. 473.

Gesucht werden zu erborgen 500 Thlr. auf ein schönes Grundstück bei Leipzig, zur ersten und alleinigen Hypothek, durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Es wird zu Ostern ein Familienlogis von 2 oder 3 Stuben, vorne heraus, in der Grimmaschen Vorstadt für eine solide Familie, welche pünktlich ihre Verbindlichkeiten erfüllt, zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter der Adresse A. B.

Einladung. Heute, als den 30. d. M., ladet seine Gönner, Freunde und Bekannte zu einem Haasen- und Karpfenschmaus ergebenst ein, und bittet um zahlreichen Zuspruch.
A. Richter, Klostersgasse Nr. 173.

Vertauscht. Derjenige Herr, welcher am Sonntage, den 27. d. M., bei dem Professorenverein aus Versehen einen falschen Hut mitgenommen hat, wird gebeten, ihn gegen den Seizigen im Hotel de Saxe wieder in Empfang zu nehmen.

Vertauscht. Den 12. d. M. ist durch Vertauschung ein Hut im Schauspielhause stehen geblieben, wer selbigen beschreiben kann, und die Kosten erlegt, kann ihn in Empfang nehmen, bei dem Logenschließer Kreis schmar, auf den Mühlgraben Nr. 1045, 2 Treppen.

Thorzettel vom 29. November.

Grimma'sches Thor.		U.	Auf der Magdeburger Post: Hr. Act. Gebhardt, a. Görlitz, passirt durch	8
Gestern Abend.			Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner Eilpost	5		Gestern Abend.	
Hr. Oberamtm. Sander, v. Lichtenburg, in d. Sonne	7	Die Frankfurter reitende Post		4
Hr. Hdlgsreis. König, a. Hilburghausen, v. Dresden, im Birnbaum	7	Hr. Rfm. Schuch, a. Magdeburg, v. Weissenfels, im goldnen Adler		7
Die Baugner reitende Post	12		Vormittag.	
		Die Stollberger fahrende Post		5
Die Breslauer reitende Post	4		Nachmittag.	
		Die Hamburger reitende Post		8
Hr. Hauptm. v. Münchhausen, in Pr. Diensten, v. Dresden, passirt durch	1		Hospitalthor.	U.
			Vormittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Die Freiburger reitende Post		9
Vormittag.		Die Annaberger fahrende Post		10
Die Landsberger fahrende Post	11	Auf d. Hofes Diligence: Hr. Handl. Commis Salzberger, a. Chemnitz, im Eßigtruge		11
Die Berliner Eilpost	1			